

Ge *Mein* debrief



Tauffest am Nikolaustag

Sie möchten Ihrem Kind
etwas fürs Leben mitgeben?
Mehr dazu auf Seite 24
Aktuelle Info und
Anmeldung hier:



EVANGELISCH-REFORMIERTE

Kirchengemeinde
Bad Salzuflen



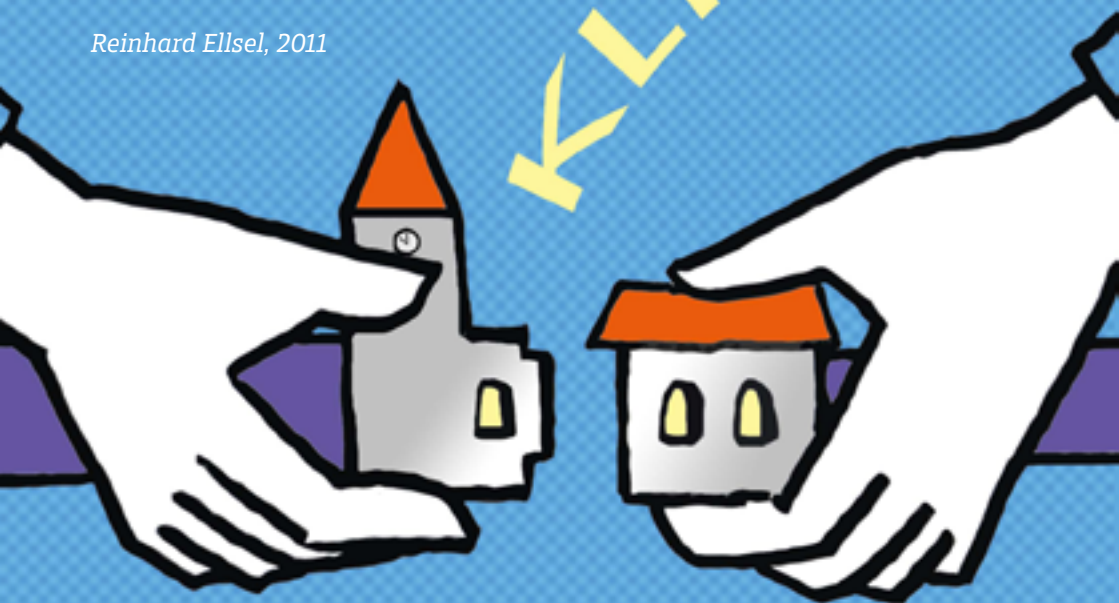
GEMEINDE

Warum willst du alleine bleiben mit
deinem Können und deinen Grenzen,
mit deinem Glück und deinen Tränen,
mit deinem Glauben und deinen Zweifeln?

Ich suche damit die Gemeinschaft
von anderen,
die mich nehmen, wie ich bin.
In ihrer Mitte fühle ich mich wohl,
kann ich mich entfalten,
ist Jesus Christus.

Das gibt uns Kraft und Ideen,
Geborgenheit und Weite,
Freude und Trost.
Das ist Gemeinde.

Reinhard Ellsel, 2011



Liebe Leserin, lieber Leser,

„...wann wird’s mal wieder richtig Sommer?“ Über diesen alten Hit von Rudi Carrell können wir in diesem Jahr nur müde lächeln. Ich hoffe, Sie alle sind unbeschadet von Dürre, Platzregen, niedrigsten Pegelständen oder gar Waldbränden aus Ihrem Urlaub zurück. Vielleicht können Sie ja sogar etwas von der Entschleunigung der Ferientage mit in den Alltag nehmen. In unserer Andacht legt Pfarrer Ben Braun jedenfalls eine dazu passende Bibelstelle aus: „Besser eine Hand voll Ruhe, als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“ (Prediger 4,6)

In den kommenden Monaten und Jahren wird dann die Realität auch unsere Gemeinde treffen. Martina Hohnhorst (stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstands) erläutert in einem längeren Beitrag, welche Folgen die Überlegungen und Beschlüsse der letzten Synode der Lippischen Landeskirche auch für unsere Gemeinde haben könnten. Die größte Herausforderung sind die sinkenden Mitgliederzahlen und damit verbunden die sinkenden finanziellen Mittel.

In jedem Gottesdienst und Gemeindebrief danken wir für die Spenden, die die Gemeinde erreichen. Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich all jenen danken, die unserer Gemeinde ganz selbstverständlich und aus Überzeugung die Treue halten und mit ihren Abgaben die vielen unterschiedlichen Aktivitäten und Veranstaltungen ermöglichen, die uns auszeichnen.

Nehmen Sie unsere Angebote wahr!

Mit herzlichen Grüßen

Unsere Gemeindeglieder

Inhalt

Impuls	2
Editorial	3
Andacht	4
Berichte	6
Veranstaltungen	18
Gemeinsame Seiten.....	27
Kirchenmusik	32
Angebote, Gruppen, Termine.....	34
Amtshandlungen	36
Spenden.....	37
Adressen und Ansprechpartner.....	38
Gottesdienste	40
Redaktionsschluss und Impressum.....	42



**Haben Sie Anliegen
oder Ideen zur
Gemeindearbeit?**

Unsere Kontakte
finden Sie auf den
letzten Seiten.

Eine Hand voll Ruhe

Besser eine Hand voll mit Ruhe
als beide Fäuste voll mit Mühe
und Haschen nach Wind.

Prediger 4,6

Eine Hand voll mit Ruhe, die wird uns vom Monatsspruch in diesem September verschrieben. Eine Hand voll mit Ruhe, das klingt gut. Und es ist auch gut, so der Monatsspruch, es ist besser als beide Fäuste voller Mühe. Wir sind eingeladen, die verkrampften Fäuste zu entspannen, die Hand zu öffnen und die Ruhe wahrzunehmen. Der Monatsspruch ist das Gegenteil von vielen Motivationssprüchen, die im Umlauf sind: „No pain - no gain“, „Ohne Fleiß kein Preis“ oder auch einfach nur „Reiß dich zusammen.“ Das klingt alles sehr anstrengend. Und der Monatsspruch ist das Gegenteil davon, die Entspannung zu unserem oft angespannten Alltag.

Aber entspricht das auch der Wahrheit? Ist es nicht so, dass man sich Mühe machen muss, wenn man etwas erreichen möchte? Dem widerspricht der Prediger nicht. Er beschreibt in seinem kurzen Buch, wie er selbst große Mühe aufgewandt hat, um sein Wissen, seinen Wohlstand und seine Karriere vorwärtszubringen. Das bereut er nicht. Und doch merkt er, dass all diese Dinge am Ende nicht die Genugtuung gebracht haben, die er sich erhofft hatte. Am Ende ist das alles ein „Haschen nach Wind.“ Dieser Ausdruck ist im Hebräischen ein einziges Wort - havel. Es kommt in den 12 Kapiteln des Predigers 40-mal vor und zieht sich wie ein roter Faden durch die Schrift. Wörtlich kann man havel mit Hauch, Wind oder Nebel übersetzen. Es ist etwas, das man wahrnehmen kann, aber man kann es mit seinen Händen nicht festhalten und man kann sich auch nicht darauf verlassen. Und so ein havel ist unsere menschliche Mühe. Wir können uns etwas erarbeiten

und etwas aufbauen, aber das wird immer nur vorläufig sein. Alles endet irgendwann. Die Zeit ist die große Gleichmacherin und spätestens im Angesicht des Todes werden alle unsere menschlichen Leistungen und Mühen ziemlich unbedeutend.

„Ich sah an alles Tun, das unter der Sonne geschieht, und siehe, es war alles eitel und Haschen nach Wind“ (Prediger 1,14).

Das ist die Philosophie des Predigers, und die klingt ziemlich düster. Aber das ist sie nicht. Die Erkenntnis der Endlichkeit führt bei ihm nicht zur Verzweiflung, sondern zu Dankbarkeit und zu Genuss.

Mach mal eine Pause und gönne dir was: „So geh hin und iss dein Brot mit Freuden, trink deinen Wein mit gutem Mut, denn dein Tun hat Gott schon längst gefallen“ (Prediger 9,7). Mach Feierabend, leg das Handy weg und genieße die Stille: „Lieber eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“

Pfarrer Benjamin Braun



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Lippische Landeskirche: Die Zeichen stehen auf Veränderung



Wie soll unsere Kirche sich künftig aufstellen? Wie umgehen mit immer weniger Kirchenmitgliedern, schwindenden Kirchensteuern und drängenden gesellschaftlichen Herausforderungen?

Antworten auf diese Fragen suchte die Synode der Lippischen Landeskirche während ihrer Tagung vom 11. bis 13. Juni in Lage. Und um es schon einmal vorwegzunehmen: Auf die Landeskirche, aber auch auf die einzelnen Gemeinden vor Ort kommen tiefgreifende Veränderungen zu. Die Dimensionen werden deutlich, wenn man sich vor Augen führt, dass die Zahl der Mitglieder in Lippe in den letzten dreißig Jahren von 220.000 auf 125.000 zurückgegangen ist. Das führt dazu, dass bis 2035 die Einnahmen um etwa 4,5% jährlich sinken werden.

Was bedeutet das für unsere Gemeinde? Der Anteil der Pfarrstellen wird wohl reduziert: Erhält die Gemeinde derzeit noch eine Pfarrstelle pro 2.500 Mitgliedern (für

die Stadtkirche bedeutet das einen Umfang von ca. 1,5 Stellen), könnte im Jahr 2035 weniger als eine Pfarrstelle übrigbleiben, denn die Zahl der Mitglieder pro Pfarrstelle soll auf 4.000 angehoben werden. Auch im Haushalt der Gemeinde, der für die Gehälter von Küster, Kirchenmusikerin und in der Verwaltungsmitarbeitenden verwendet wird, gilt das Einsparziel von 4,5% pro Jahr. Es kommen also gravierende Einschnitte auf die Kirche zu.

Das sind erst einmal düstere Aussichten, doch die Mitarbeitenden und der Kirchenvorstand der Salzufler Stadtkirchengemeinde sehen darin auch Chancen für eine Neuorientierung: So wird die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden eine immer größere Rolle spielen, bei Neueinstellungen ergeben sich Möglichkeiten, Stellen aufzuteilen. Wir beginnen uns weniger als Konkurrenten, sondern eher als Partner zu verstehen. Auch soll eine gemeinsame digitale Plattform helfen, sich besser mit anderen Gemeinden zu vernetzen. So könnten die Verwaltungen zusammenarbeiten und wir uns in der Region gegenseitig besser wahrnehmen, denn hier soll auch auf

Veranstaltungen wie Konzerte, Jugendcamps usw. hingewiesen werden.

Es gibt also Lösungen, auch wenn es an vielen Stellen noch knirscht im Getriebe – wer trennt sich schließlich gerne von Gewohntem und lieb gewonnenen Traditionen? Aber tröstlich ist andererseits, dass lange nicht so viel Aufbruch in der Kirche zu verspüren war. Es wäre schön, wenn Sie als Mitglied der Gemeinde sich buchstäblich mit auf den Weg machen würden.

Die Synode setzt dabei neben finanziellen Zielen auch solche, die positiv in die Zukunft blicken lassen: So soll jede der fünf Klassen künftig mindestens einen jungen Menschen (18 bis 27 Jahre) pro Klasse in die Synode abordnen, damit die nachfolgende Generation eigene Belange stärker einbringen kann. Das ist wichtig, denn ohne den Nachwuchs werden wir all die Herausforderungen nicht bewältigen können.

Martina Hohnhorst

Die Landeskirche

- Die Synode mit 59 Synodalen ist das höchste Leitungsgremium der Lippischen Landeskirche. Sie tagt in der Regel zweimal im Jahr. Zwischen den Synodentagungen leitet der Landeskirchenrat mit seinen sieben Mitgliedern die Landeskirche. Hier hat der Landessuperintendent den Vorsitz.

So wird das Geld ausgegeben

- Von den Kirchensteuereinnahmen (geschätztes Kirchensteueraufkommen für 2026: 32,5 Millionen Euro) behält die Landeskirche 32 Prozent zur Finanzierung ihrer Aufgaben (zum Beispiel Tageseinrichtungen für Kinder, Funktionspfarrer, Jugendarbeit, Bildungsarbeit, Diakonie, Evangelisches Beratungszentrum).
- 30 Prozent fließen in den Gemeindepfarrstellen-Haushalt.
- 38 Prozent werden an die einzelnen 65 Kirchengemeinden nach einem bestimmten Verteilerschlüssel weitergeleitet.
- Neben den Ausgaben für kirchengemeindlichen Aufgaben, der Bauunterhaltung, Betriebskosten usw. werden aus diesem Anteil unter anderem die Küsterinnen, Gemeindegemeindefunktionäre, Kirchenmusikerinnen finanziert.

Weitere Infos zu Struktur und Finanzen:
www.lippische-landeskirche.de/transparenz

Neues aus dem

Ratschlag für Vielfalt, Toleranz und Respekt

Der Ratschlag, in dem auch unsere Kirchengemeinde vertreten ist, ist wahrscheinlich am ehesten durch die jährlichen Gedenkveranstaltungen zur Reichspogromnacht am 9. November und zum Holocaustgedenktag am 27. Januar bekannt. Diese Erinnerungen wachzuhalten ist dem Ratschlag ein besonderes Anliegen. Aber die Themen, mit denen sich die Mitglieder auf den monatlichen Treffen beschäftigen, gehen weit darüber hinaus.

Der Wunsch, auch junge Menschen in unsere Arbeit miteinzubeziehen, ließ uns Kontakt zu den Schülervertretungen der weiterführenden Schulen aufnehmen. In einem ersten Gespräch, an dem unter anderem auch Bürgermeister Tolkemitt teilnahm, ging es um die Frage, wie im schulischen Umfeld mit rechtsextremen Parolen, mit Hass, Hetze, Gewalt und der Ausgrenzung bestimmter Gruppen umzugehen sei. Die Schüler*innen wünschen sich beispielsweise eine Schulung im Umgang mit rechtsextremen und rechtspopulistischen Sprüchen und dass die Behandlung der NS-Zeit im Unterricht früher stattfände. Hier kann der Ratschlag bei der Vermittlung von Zeitzeugen oder Expertinnen und Experten in den Bereichen „Drittes Reich“, Migrationserfahrungen, Rassismus und Extremismus unterstützend tätig werden.

Ausgehend von diesem Gespräch entstand die Idee, sich an der im Juli stattfindenden Projektwoche am Rudolph-

Brandes-Gymnasium mit einem eigenen Projekt zum Thema „Kulturelle Vielfalt in Bad Salzuflen – einfach „cool“ oder auch stressig?“ zu beteiligen.

Vier Mitglieder des Ratschlags leiteten dann dieses Projekt, an dem 14 Schüler*innen der Jahrgangsstufen 5-10 teilnahmen. Zunächst berichtete ein Streetworker von seiner Arbeit und erzählte, warum der Alltag für Familien mit Migrationshintergrund manchmal schwierig ist und welche Probleme Jugendliche haben, sich als Teil der Stadtgesellschaft zu verstehen.

Besonders eindrücklich für die Jugendlichen waren aber die Gespräche mit Menschen, die nach ihrer Flucht vor Krieg und Gewalt versuchen, sich ein Leben in Bad Salzuflen aufzubauen. In den Gesprächen ging es um die Hilfe, die hier geleistet wurde, aber auch um Schwierigkeiten, die noch gemeistert werden müssen.

Im Ratschlag waren wir uns einig, dass dieses Projekt für alle Beteiligten lohnend war und die Zusammenarbeit mit Schulen auf jeden Fall fortgesetzt werden sollte.

Bei unserem nächsten Treffen im September wird es dann aber auch um die Planung der nächsten „Kulturellen Woche“ im Herbst 2027 und um einen möglichen Beitrag zur „Internationalen Woche gegen Rassismus“ im Frühjahr kommenden Jahres gehen.

Cornelia Lesemann

Was ist wichtig, wenn ich in die Schule komme?



Dieser Frage ging am Samstag, 11. Juli der Gottesdienst für die künftigen Schulanfänger aus der Kindertagesstätte in der Hermannstraße nach. Der Ranzen? Die Schultüte? Hefte, Stifte, Turnbeutel?

In einem unterhaltsamen Anspiel versuchten die „Großen“ aus der Kita gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und dem Erzieher Antworten zu finden. Und die überraschende Erklärung: MUT ist wichtig bei einem so aufregenden

Schritt, der viele Veränderungen mit sich bringt. Mut bewiesen die neunzehn Jungen und Mädchen schon einmal, die an diesem Morgen singend, musizierend und (schau)spielernd ihre Lösung präsentierten: Damit ich wirklich ohne Angst diesen Schritt gehen kann, brauche ich etwas, was mich stärkt - für den ersten Schultag brauche ich eine Mutmach-Murmel. Eine Glaskugel, die ich zuvor mit einer Reihe von Mutproben (Radieschen essen, im dunklen Keller übernachten, einen Klingelstreich



durchführen) in einen Talisman verwandelt habe.

Diese Kugeln wollen die Mädchen und Jungen nun auf jeden Fall mitnehmen, wenn es nach den Sommerferien nicht mehr zurück in die Hermannstraße, sondern zu einer Grundschule geht. Und weil das allein nicht ausreicht, gab's nach dem Anspiel und der Ansprache von Benjamin Braun auch noch einen persönlichen Segenszuspruch vom Pfarrer für jedes Kind mit auf den Weg.

So sollten die „I-Dötze“ dann gut gerüstet den Neuanfang wagen – Ranzen, Turnbeutel, Hefte und Stifte können ja vorsichtshalber auch noch mitgenommen werden. Wir wünschen jedenfalls: Alles Gute zum Schulanfang!

Anschließend wurde im Kindergarten das Sommerfest gefeiert. Auch hier ging es rund, mit runden Seifenblasen, Bällen, die ins Tor geschossen oder aus dem Wasserbad geangelt wurden, mit runden Buttons und Frisbee-Scheiben, die die Kinder selbst gestalten konnten. Außerdem sah man lange Schlangen an der Schmink- und Haarsträhnen-Ecke. Dazu gab es natürlich leckeres Essen,



das die Eltern beigesteuert hatten. Ein „rundum“ schönes Fest, das hoffentlich allen in guter Erinnerung bleibt.

Silke Wend-Bitter und Martina Hohnhorst





Einweihung der Baumallee auf dem Friedhof

An einem sehr heißen Samstag im Juni trafen sich die Spender*innen der vielen neu gepflanzten Bäume, die nun schon gut sichtbar den Hauptweg auf unserem Friedhof säumen. Mit einem (alkoholfreien) Sekt und kleinen Snacks wurde die Fertigstellung der Baumallee gefeiert. Die Vorsitzende des Friedhofsausschusses, Ulrike Blanke-Wiesekopsieker, dankte für die Realisierung dieser Allee, die in einigen Jahren zum Verweilen im Schatten einladen soll. Im

August werden dazu die ersten Bänke geliefert, für die nun auch schon Geldspenden eingegangen sind. Es ist einfach schön zu erleben, wie viele Menschen sich dem Friedhof verbunden fühlen und Geld und Zeit spenden, um ihn in Ordnung zu halten. Dank der fleißigen Grabpatinnen sind nun auch einige verwaiste Gräber wieder in einem guten Zustand.

Gitta Brandes



Diakonie

Bad Salzuflen

„Mein Sohn sagt,
die Diakonie sei gut
und ich spüre das
jeden Tag.“

- Pflegeberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Psychosoziale Beratung
- Gesprächskreise
- Menüservice

Zentrale
Diakonieverband
Bad Salzuflen

Heldmanstraße 4
32108 Bad Salzuflen
Info 05222 9995-0
www.diakonie-bs.de

Beratungs- und
Veranstaltungsbüro
Di + Do, 8:00 – 16:00 Uhr
Mi 8:00 – 13:00 Uhr
Fr 8:00 – 14:00 Uhr
Millau-Promenade 5
32105 Bad Salzuflen
Tel. 05222 952111

50 Jahre Evangelisches Beratungszentrum Lippe



Seit 50 Jahren ist das Evangelische Beratungszentrum der Lippischen Landeskirche für Menschen da, die in ihrem Leben Unterstützung suchen. Ob Erziehungsfragen, Partnerschaftskonflikte, Trennung, Einsamkeit, Ängste, Trauer oder Fragen rund um Schwangerschaft und Familie – jedes Jahr nehmen über 1.000 Menschen die Hilfe des Beratungszentrums in Anspruch.

Das Angebot ist kostenlos, vertraulich und offen für alle. Ein Anruf genügt, um einen Termin zu vereinbaren – ohne Antrag, Überweisung oder Krankenversicherungskarte. In akuten Krisen kann oft sehr kurzfristig geholfen werden.

Im Mittelpunkt der Beratung stehen die Menschen mit ihren Fragen, Sorgen und Hoffnungen. Gemeinsam werden neue Perspektiven entwickelt und Wege gesucht, die im Alltag weiterhelfen. So

begleitet das Beratungszentrum seit einem halben Jahrhundert Menschen durch schwierige Zeiten und ist damit ein wichtiges, menschliches Gesicht der Kirche in unserer Region.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten:



Thomas Warnke

Leitung Ev. Beratungszentrum
der Lippischen Landeskirche
Seminarstraße 3

32756 Detmold

Tel. 05231 99280

E-Mail: [beratung@](mailto:beratung@lippische-landeskirche.de)

lippische-landeskirche.de

[www.lippische-landeskirche.de/
beratung](http://www.lippische-landeskirche.de/beratung)

Aktuell informiert?

Besuchen Sie uns online:

www.stadtkirche-bad-salzuflen.de



Das Stift hat viel zu bieten aber *das Beste* sind unsere Mitarbeiter*innen!

In unserem
 *Herz* ist noch
Platz für dich!

Jetzt für die Pflege bewerben!

bewerbung@stiftler.de

 01522 4650666

WIR MACHEN UNS STARK FÜR ÄLTERE MENSCHEN



- ✓ Stationäre Pflege
- ✓ Kurzzeit- / Verhinderungspflege
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Senioren-Bungalows
- ✓ Essen auf Rädern
- ✓ Ambulante Pflege



- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Pflegewohnungen
- ✓ Seniorenwohngemeinschaften
- ✓ Senioren-Tagespflege
- ✓ Ambulanter Pflegedienst
- ✓ Senioren-Mittagstisch

Diakonie 

Evangelisches Stift zu Wüsten
Langenbergstraße 14
32108 Bad Salzuflen / Wüsten

Stift Schötmar gGmbH
Uferstraße 22-24
32108 Bad Salzuflen / Schötmar

Sie finden alle Informationen auch online unter www.stiftler.de.
Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: Telefon 05222 397-0.

Jetzt für die Pflege bewerben!



Erneute Spende für den Mittagstisch

Am 08. Juni war es wieder so weit: Das Team um Renate Ciesielski-Finke und Kordula von Rabenau hatte zum Stöbern ins Calvin-Haus eingeladen und die Kundinnen kamen und kauften fleißig. Der „Sommer-Schlussverkauf“ lockte eine Vielzahl von Frauen aller Generationen, die ihren Fundus angesichts heißer Temperaturen kurzfristig aufstocken wollten – und das Lager gab noch zahlreiche interessante Angebote her. Wer am Ende trotz großer Auswahl nicht fündig wurde,



konnte zumindest am Kuchenbuffet etwas für den guten Zweck tun. So kam eine erkleckliche Summe zusammen, aus der die beiden Organisationstalente auch den monatlichen Mittagstisch bedachten: 1000 Euro übergaben Frau Ciesielski-Finke und Frau von Rabenau im Juli an Martina Hohnhorst. Eine stolze Summe, die hilft, das Angebot eines gemeinsamen Mittagssens aufrechtzuerhalten.

Martina Hohnhorst

Das schwarze Kleid

In jedem Leben gibt es Hochs und Tiefs. Prudence befindet sich gerade in einem sehr tiefen Tief: Ihr Mann ist zu seiner Geliebten gezogen, ihre beste Freundin lässt sie im Stich und sie muss sich um viele Dinge kümmern, die früher andere für sie erledigten.

Beim Lesen der Tageszeitung kommt ihr der Ratschlag einer anderen Freundin in den Sinn: „Angel dir einen Witwer, mög-

lichst bald nach dem Begräbnis!“ Prudence hält das für eine gute Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen, und erscheint bei der Beerdigung einer ihr unbekannten Susan. Zu ihrer Überraschung wird sie anschließend



Rückblick: Unser Sommerfest der Chöre



„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben.“ Das war das Motto des diesjährigen Sommerfestes. Gemeinsam wurde es gesungen und alle Strophen zogen sich wie ein roter Faden durch den gesamten musikalischen Abend. Es gab ein abwechslungsreiches buntes Programm, konzipiert und eingeübt von unserer Kantorin Yi-Wen Lai, gesungen vom Gospelchor, der Kantorei und der Gemeinde. Am Ende sangen alle gemeinsam das vorher eingeübte Lied „Freedom is coming“.

Anschließend wurde draußen bei schönem Wetter gefeiert, geplaudert, gegessen und getrunken. Es gab Bratwurst vom Grill und im Gemeindehaus ein „Mitbringbuffet“ mit Salaten, Kuchen und vielem mehr.

Viele fleißige Helfer haben dazu beigetragen, dass es ein gelungenes Fest wurde. Dieses alljährlich stattfindende Sommerfest der Chöre ist eine schöne Tradition geworden und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Brigitta Grummert

noch zum Kaffeetrinken eingeladen. Sie muss zwar über ihre Verbindung zu Susan Märchen erzählen, doch verbringt sie einen unterhaltsamen Tag, ohne an ihre eigenen Probleme zu denken.

Der Trick funktioniert im Lauf des Buches auch bei anderen Beisetzungen. Als Leser/Leser verfolgt man dabei amüsiert, was Prudence unternimmt und wie sie sich verhält. Schließlich wird sie dadurch auch zunehmend selbstbewusster und selbstständiger. Der Clou

des Buches sei hier aber nicht verraten. Das ist keine hohe Literatur, doch Sie können sich an einer humorvollen, flüssig erzählten Geschichte freuen.

Corinna Klassen



Deborah Moggach:
Das schwarze Kleid
Insel Verlag, € 16,95

**Buch-
Tipp**

Café für Alt&Jung

IM CALVIN-HAUS
GRÖCHTEWEG 57-59

Termine: 18.9., 23.10., 20.11.

Programm der Frauenhilfe

von September bis
November 2026

DAS LEBEN IN NAMIBIA

Mit Herrn Andre Graf

🕒 Freitag, 4. September 2026, 15 Uhr

BIBELQUIZ

Fragen und Rätsel rund um die Bibel

🕒 Freitag, 18. September 2026, 15 Uhr

KIRCHENFÜHRUNG

Besonderheiten der reformierten
Stadtkirche mit geschichtlichem
Hintergrund

🕒 Freitag, 2. Oktober 2026, 15 Uhr

BROTBUFFET

zum Beginn des Herbstes
„Brot des Lebens und des Glaubens“

🕒 Freitag, 16. Oktober 2026, 15 Uhr

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

Ein Märchen und seine Bedeutung für
uns heute

🕒 Freitag, 30. Oktober 2026, 15 Uhr

Mit Pfarrerin Irene Preuß

Thema wird noch bekanntgegeben

🕒 Freitag, 13. November 2026, 15 Uhr

MARZIPAN, MANDELN UND ZIMT

Beginn der Adventszeit

🕒 Freitag, 27. November 2026, 15 Uhr



Gesprächscafé Leib und Seele

Gespräche – mal im kleinen Kreis bei Kaffee und Kuchen, mal Austausch in der größeren Runde, Anregungen zu einem Thema, Infos zum Mitnehmen – das bietet das Gesprächscafé Leib& Seele. Vielleicht haben Sie Interesse an dem einen oder anderen Thema? Vielleicht suchen Sie Anschluss an eine Gruppe? Welcher Grund auch immer: Das Gesprächscafé ist für alle Interessierten offen, wir freuen uns auf neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Runde.

Unsere nächsten Themen und Termine:

🕒 **Am ersten Donnerstag im Monat, 15 – 17 Uhr im Calvin-Haus, Gröchteweg 59**
Impuls und Moderation: Pn. Irene Preuß

3. September: Gibt es Frieden ohne soziale Gerechtigkeit?

Diese Frage diskutieren wir und holen uns Informationen und Anstöße aus der Soziologie und Ethik. Die Wahrnehmungen der Situation in unserem Land werden sicher eine Rolle spielen und die Frage, was uns hilft, den Frieden zu bewahren.

1. Oktober: „Und führe uns nicht in Versuchung“

An diesem Satz aus dem Vaterunser soll selbst der frühere Papst Franziskus Anstoß genommen haben. Inzwischen gibt es Vorschläge, diese Vaterunserbitte weniger anstößig zu formulieren. Welche Vorschläge gibt es? Aber was ist eigentlich „Versuchung“? Geht es vielleicht um eine reale menschliche Erfahrung?

5. November

Das Thema ist noch offen. Vorschläge sind willkommen.



Shopping-Tour im Calvin-Haus

Wenn die ersten Herbststürme blasen und die Luft kälter wird, denkt man an warme Pullover und kuschelige Jacken. Und so wird wieder eine Herbst/Winter-Shopping-Tour angeboten, wo man stöbern, anprobieren, kaufen und anschließend Kaffee trinken kann. Renate Ciesielski-Finke und Kordula von Rabenau freuen sich zusammen mit ihrem Team auf Ihren Besuch. Das Calvin-Haus verwandelt sich dann in einen wunderschön dekorierten Verkaufsraum, viele haben die Einkaufserlebnisse bereits kennengelernt. Der Erlös wird wie immer einem sozialen und regionalen Zweck gespendet.



🕒 **Samstag, 26. September 2026**
11.00 – 15.00 Uhr
Calvin-Haus, Gröchteweg 59

Flohmarkt im Gemeindehaus



Das Frauenforum veranstaltet einen Gemeindeflohmarkt im Gemeindehaus. Hier kann man schöne und alte Dinge entdecken, in Buchkisten stöbern und vielleicht schon die eine oder andere Weihnachtsdeko kaufen. Anschließend lohnt sich ein Besuch in der Cafeteria, dort gibt es selbst gebackenen Kuchen und warme Getränke. Der Erlös kommt wie immer einem sozialen Zweck zugute.

Gitta Brandes

🕒 **Samstag, 24. Oktober 2026**
11.00 – 15.00 Uhr
Gemeindehaus,
Von-Stauffenberg-Straße 3.

„Hallelujah & Schalom“

Ein Abend mit Liedern von und Geschichten über Leonard Cohen

Leonard Cohen (1934 - 2016) war vieles: Jude und Buddhist, Musiker und Schriftsteller, introvertierter Frauenschwarm und intellektueller Poet. Er schrieb und sang über Freiheit und Liebe, Tod und Religion. Und er schuf Songs, die man eigentlich zum Weltkulturerbe erklären müsste: „Bird on a Wire“, „Suzanne“, „Hallelujah“.



Lutz Debus (Gitarre, Bass, Gesang) und Holger Jenrich (Texte) bewegen sich musizierend und erzählend durch das Leben des kanadischen Sängers und Dichters. Debus, Sozialpädagoge und Musiker, lebt in Dortmund. Jenrich, gelernter Tageszeitungsredakteur, Buchautor und Publizist, lebt in Hannover und Lünen.

Die beiden Freunde, die sich seit 47 Jahren kennen und ursprünglich aus Bork bzw. Lünen im Kreis Unna stammen, ha-

ben das Programm erstmals im Dezember 2023 in der Alten Synagoge Hohenlimburg aufgeführt – die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hagen hatte sie aus Anlass des Chanukka-Festes eingeladen.

Seitdem waren sie bzw. sind sie weiter mit ihrer musikalisch-szenischen Verbeugung vor Leonard Cohen regelmäßig in Kirchen und Synagogen, Gemeindesälen und Kulturzentren, Buchhandlungen und Museen zu Gast – vornehmlich in Nordrhein-Westfalen und Nieder-

sachsen.

Weitere Informationen zu den Auftritten, einen Terminkalender und einige Pressestimmen finden Sie auf der Homepage unter www.hallelujahundshalom.de

🕒 **Sonntag, 25. Oktober 2026**
18:00 Uhr

Stadtkirche auf dem Hallenbrink
Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine Spende am Ausgang.



Am Samstag, den 7.11.2026, findet von 10 bis 13 Uhr wieder der vorsortierte Kinderflohmarkt im Calvinhaus, Gröchteweg 59 statt. Es gibt Kleidung für Herbst/Winter sowie Spielzeug, Bücher und jede Menge anderer nützlicher Dinge rund ums Kind! Außerdem Kaffee und Kuchen!

Ein Teil der Einnahmen kommt wie immer sozialen Projekten für Kinder und Jugendliche in unserer Stadt zugute.

🕒 **Samstag, 7.11.2026,**
10:00 – 13:00 Uhr
im Calvinhaus, Gröchteweg 59

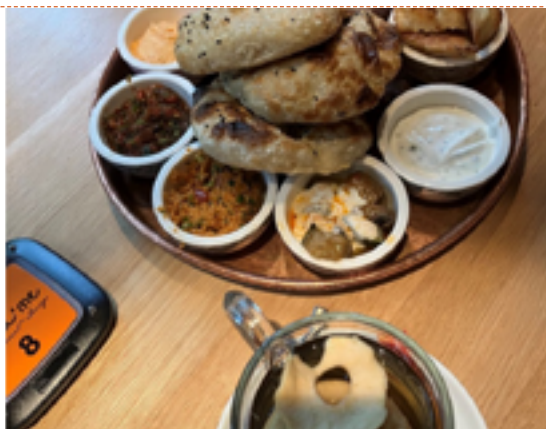
Wo ich auch stehe – eingeladen an den Tisch

Zum Buß- und Betttag feiern wir einen besonderen Gottesdienst mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden. Im Mittelpunkt steht das Abendmahl – die Einladung Jesu an seinen Tisch.

Was bedeutet es, eingeladen zu sein? Muss ich erst alles richtig machen? Oder darf ich kommen, so wie ich bin?

Gemeinsam wollen wir entdecken, warum das Abendmahl bis heute Menschen stärkt und verbindet.

Herzliche Einladung zu einem Gottes-



🕒 **Mittwoch, 18.11.2026,**
18:00 Uhr
Stadtkirche auf dem Hallenbrink
Pfarrerin Veronika Grüber

dienst, in dem das Abendmahl, aber auch die Konfirmanden im Mittelpunkt stehen sollen und die Gemeinde eingeladen ist, mitzufeiern.

Lichterglanz in Osnabrück

In diesem Jahr geht die Adventsfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Osnabrück.

Festlich geschmückte Buden ziehen sich durch die mittelalterlich anmutende Kulisse am Rathaus, auf dem Marktplatz und auf dem Vorplatz des Doms. Klänge des Posaunenchores St. Marien erschallen jeden Mittwoch vom Marienkirchturm. Unsere Fahrt findet an einem Mittwoch statt! Die beiden großen Kirchen können gern besichtigt werden.

Der Termin ist der 2.12.2026.

Los geht es am P6 um 11.00 Uhr und am ZOB um 11.10 Uhr. Die Rückfahrt ist um 17.00 Uhr ab Osnabrück geplant, so dass der ganze Nachmittag zur Verfügung steht.

Der Reisepreis beträgt 30,- € (leider sind auch hier die Benzinpreise gestiegen, so dass der Bus teurer wird).

Anmeldungen können montags, mittwochs und freitags im Gemeindebüro erfolgen.

Gitta Brandes

Deine Taufe

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Ein Plus-Zeichen vor unserem Leben. Gottes großes Ja zu uns.

Manchmal steht am Anfang die Dankbarkeit, dass ein Kind gut auf die Welt gekommen ist, und der Wunsch, es möge behütet und gesegnet ins Leben gehen.

Manchmal steht am Anfang die Erfahrung, dass wir nicht alles, was uns geschieht, in der Hand haben und die Gewissheit, dass wir nicht allein sind.

Manchmal steht am Anfang die Suche nach einer Verbindung, die ein Leben lang trägt, und das wachsende Vertrauen auf Gott.

„Du bist gesegnet – Du wirst ein Segen sein“ – ein Startsignal, mit dem die Reise beginnt.

Der Nikolaustag ist ein Tag der Kinder, deshalb feiern wir am 6. Dezember ein Tauffest in der Stadtkirche.

Vielleicht hatten Sie die Idee, Ihr Kind taufen zu lassen, aber irgendwie kam es nicht dazu? Jetzt geht es ganz einfach: Schicken Sie eine Mail an irene.preuss@stadtkirche-bad-salzuflen.de.

Ich melde mich bei Ihnen.

Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Website www.stadtkirche-bad-salzuflen.de

🕒 Sonntag, 6.12.2026, 10:00 Uhr
Stadtkirche auf dem Hallenbrink
Pfarrerin Irene Preuß,
Prädikantin Christiane Meier

Weitere Infos unter:



Bibelgespräch

Die Schöpfungserzählungen der Bibel - Ursprung, Bedeutung und Aktualität
Oft ist von der Notwendigkeit der Bewahrung der „Schöpfung“ die Rede. Aber was erzählt die Bibel über Schöpfung und welche Zugänge finden wir heute zu diesen uralten Texten? Spiegeln sie uns unsere Lebenserfahrungen wider?
Zu dieser „Entdeckungsreise“ laden wir Sie herzlich ein. Vorwissen ist nicht erforderlich, und für diejenigen, die die Schöpfungserzählungen schon kennen, gibt es Neues herauszufinden. Wir bieten Ihnen Impulsreferate, Info-Material und natürlich Gespräch und Austausch.

🕒 **Dienstags, 18-20 Uhr**
Calvin-Haus, Gröchteweg 59

15. September
Die beiden Schöpfungserzählungen im Vergleich

27. Oktober
Die Lebensthemen der Schöpfungserzählungen

Impulse und Moderation:
Sabine Schantowski, Irene Preuß

Gottesdienste am Donnerstagabend

Eine ganze Reihe Donnerstagsgottesdienste haben wir schon erlebt: mal musikalisch-besinnlich, mal als Wohnzimmerkirche, mal mit Sehnsuchtsorten und Grillen im Garten – diese etwas andere Gottesdienst spricht Menschen an, die eine Alternative zum traditionellen Sonntagsgottesdienst suchen: ein geistliches und gemeinschaftliches Erlebnis in lockerer Form.
Die Gottesdienste werden von Mitgliedern unseres Gottesdienstteams gestaltet.
In diesem Jahr haben Sie noch zwei Mal Gelegenheit, einen Donnerstagsgottesdienst zu besuchen:

Aktuelles zum Programm der Donnerstagsgottesdienste finden Sie im Gemeindekalender auf unserer Homepage www.stadtkirche-bad-salzuflen.de

🕒 **24. September: Taizégebet mit Lektorin Elke Reuper und dem Taizé-Team**

🕒 **22. Oktober: ein poetisch-musikalischer Gottesdienst mit Annette Hoelscher und Lars Wolfmeier**

Beginn 18.30 Uhr
Im Calvin-Haus, Gröchteweg 59

Die Reihe „Salzufler Friedensabende“ geht weiter

Die Umwelt, das stille Opfer der Kriege

Schwarzer Rauch, brennende Energieanlagen und Ölteppiche in der Straße von Hormus – der Krieg im Iran trifft nicht nur Menschen, sondern auch die Umwelt. Ähnliches gilt auch für die Ukraine und andere Kriege.

Im September wollen wir uns auch vor dem Hintergrund der ökumenischen „Schöpfungszeit“ mit den Folgen der weltweiten Kriege für unsere Umwelt beschäftigen. Wir verbinden damit die Hoffnung, dass aus den Gesprächen Impulse erwachsen, die zu konkretem Handeln führen. Denn die Schöpfung zu bewahren bedeutet auch, vor diesen Kollateralschäden nicht die Augen zu verschließen, sondern sich deutlich dagegen zu stellen.

Termin: Freitag, 11. September, 18 bis 20 Uhr

Ort: Gemeindehaus

Von-Stauffenberg-Straße 3

Wahl oder Pflicht, wer sichert unseren Frieden?

Der Friedensabend am 9. Oktober holt das Thema vom 12. Juni nach:

- Ist es gerechtfertigt, junge Menschen zum Wehrdienst zu verpflichten?
- Gibt es Gerechtigkeit bei der Auswahl der Wehrdienstleistenden?

- Ist militärische Sicherheit die Einzige, die uns schützt?

Über diese und viele andere Fragen wollen wir an diesem Abend ins Gespräch kommen. Unterstützung und Anregung erhalten wir dabei von Landespfarrer

Dieter Bökemeier, der sich in der

Lippischen Landeskirche mit den ethischen Aspekten des Wehrdienstes befasst und für diesen Abend als Referent zugesagt hat.

Hoffentlich haben auch viele junge Menschen, die ja besonders von den Veränderungen im Wehrgesetz (?)

betroffen sind, an dem Abend Gelegenheit, ihre Positionen zu diskutieren und Entscheidungshilfen zu bekommen.

Termin:

Freitag, 09. Oktober, 18 bis 20 Uhr

Ort: Gemeindehaus

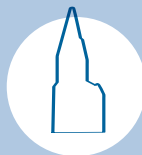
Von-Stauffenberg-Straße 3

Das Thema für den Friedensabend am 13. November ist noch offen. Wir informieren Sie rechtzeitig per Newsletter, Homepage sowie durch die Tageszeitung.

Das Team „Salzufler Friedensabende“ (Cornelia Lesemann, Pn. Irene Preuß, Martina Hohnhorst, P. i. R. Matthias Schmidt)



Veranstaltungen & Infos aus den Gemeinden



Kinderübernachtung und Tauferinnerung

Vom **19. bis 20. September** laden wir alle Kinder, die Lust auf ein besonderes Wochenende haben, zu einer gemeinsamen Übernachtung am Calvin-Haus ein.

Los geht es am Samstag um **15 Uhr**. Die Kinder erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit viel Action, spannenden Aufgaben und gemeinsamen Spielen. Am Abend wird zusammen gegrillt, bevor ein buntes Abendprogramm den Tag abrundet.

Anschließend machen wir es uns in unseren Zelten gemütlich und übernachten gemeinsam am Calvin-Haus.

Am Sonntagmorgen treffen wir uns mit den Eltern zum Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche. Dort feiern wir gemeinsam einen Tauferinnerungsgottesdienst.

Weitere Informationen und die Anmeldung gibt es auf unserer Homepage unter **www.ev-jugend-badsalzuflen.de**.



Herbstfreizeit im CVJM Waldheim Häger

In der ersten Woche der Herbstferien geht es vom **18. bis 23. Oktober 2026** wieder ins CVJM Waldheim Häger. Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitenden aus Bad Salzuflen und Steinhagen verbringen wir dort eine abwechslungsreiche Woche mitten im Wald. Auf dem Programm stehen gemeinsames Singen, spannende Spiele, kreative Angebote und jede Menge Action. Daneben bleibt natürlich auch Zeit, den Wald zu ent-

decken, miteinander zu lachen und neue Freundschaften zu schließen. Besonders wichtig ist uns die Gemeinschaft: Zusammen wollen wir eine unvergessliche Woche erleben und viele schöne Erinnerungen sammeln.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Internetseite: **www.ev-jugend-badsalzuflen.de**

„Mut!“

Gemeinsamer Taufferinnerungsgottesdienst

Zum Fürchten ist Vieles in dieser Welt. Was macht uns Mut? Was hilft uns, etwas zu wagen, auch wenn man noch nicht sieht, wie es ausgeht? Die Bibel erzählt dazu erstaunliche Geschichten. Eine davon entdecken wir im Taufferinnerungsgottesdienst.

Alle getauften Kinder zwischen 3 und 9 Jahren aus der evangelisch-reformierten und der evangelisch-lutherischen Gemeinde sind mit ihren Familien dazu eingeladen. Falls vorhanden, bitte die Taufkerze mitbrin-

gen! Wer Lust hat, nach dem Gottesdienst gemeinsam mit anderen zu Mittag zu essen: Bitte eine Kleinigkeit für das Büfett mitbringen. Wir essen dann alle zusammen und genießen die Vielfalt.

🕒 **Sonntag, 20. September 2026, 11 Uhr,**
Auferstehungskirche am Gröchteweg

Erntedank feiern!

Sonntag, 4. Oktober



Wie schön die zum Erntedankfest mit Blumen und Früchten geschmückte Kirche aussieht! Die Freude daran wird uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Nahrungsmittel auf unserer Erde sehr ungleich verteilt sind. Sie öffnet uns aber den Blick für all das, was Gott uns schenkt und für die Möglichkeiten, die wir zum Teilen haben. In der Erlöserkirche feiern wir am Erntedanktag um 9.30 Uhr Gottesdienst mit den schönen Dankliedern aus dem Gesangbuch. In der Stadtkirche gestaltet die Kantorei der ev.-ref. Gemeinde unter der Leitung von Yi-Wen Lai mit. Er beginnt um 10 Uhr. In der Auferstehungskirche gibt es um 11 Uhr einen gemeinsamen Familiengottesdienst, in dem auch ein Ehepaar für 50 gemeinsame Jahre dankt und gesegnet wird. Herzliche Einladung!

Altkleidersammlung

Vom 3. bis 9. November 2026 werden für die Stiftung Eben-Ezer gesammelt: noch tragbare bzw. verwendbare Herren-, Damen-, Kinderkleidung, Unterwäsche, Tisch- und Bettwäsche, sonstige Textilien und Schuhe. Den besten Maßstab für Kleiderspenden kennen Sie selbst: Würden Sie das Kleidungsstück anziehen, wenn es Ihnen jemand gäbe? Was geschieht mit Ihrer Kleiderspende? Was für die Bewohner/innen Eben-Ezers gut verwendbar ist, wird gewaschen und anschließend in der Boutique nach Art und Größe wie in einem normalen Bekleidungsgeschäft einsortiert. Aus dieser Boutique erhalten ausschließlich Bewohner/innen Kleidung. Gute Kleidungsstücke, die nicht für die Bewohner/innen geeignet sind, werden über unseren Secondhand-Laden zu sozialen Preisen verkauft. Die Erlöse kommen ebenfalls der Stiftung zugute. Was jetzt noch



übrig ist, wird weitergegeben. Den letzten Teil nicht verwertbarer Kleidung muss leider teuer der Müllentsorgung zugeführt werden.

① Abgabestellen:

Hinter der Auferstehungskirche am Pfarrhaus, Gröchteweg 30

- Ref. Gemeindehaus,
Von-Stauffenberg-Str. 3 (Kellereingang zwischen Kirche und Gemeindehaus)
- Garage hinter der Erlöserkirche,
Martin-Luther-Str. 9

Musikalische Andachten auf den Friedhöfen Kapellen am Ewigkeitssonntag geöffnet

Musik und Worte der Hoffnung können trösten, wenn einem das Herz schwer ist. Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem 22. November 2026, besuchen viele Menschen die Gräber ihrer Lieben. Das ist oft kein leichter Weg. Deshalb ist die Kapelle auf dem Oberbergfriedhof um 15 Uhr geöffnet. Kerzen leuchten, Menschen sind beisammen, um einen Augenblick innezuhalten. Pfn. Steffie Langenau liest aus den Trosttexten der Bibel. Almuth Keller, Flöte, gestaltet die An-

dacht einfühlsam musikalisch.

Auch auf dem Stadtfriedhof an der Herforder Straße wird wieder ein kleines Trostkonzert in der Kapelle angeboten. Dort können Kerzen für die Verstorbenen angezündet werden, ein Vokalensemble singt tröstliche Lieder und einfühlsame Texte sollen Zuversicht vermitteln. Das Konzert beginnt am 22.11.2026 um 14.30 Uhr und dauert etwa eine halbe Stunde.

Kirchenmusik

Lichtblick-Gottesdienst

Almuth Keller, Flöte,
Steffie Langenau, Lesungen und Liturgie

🕒 **Samstag, 10. Oktober, 17 Uhr,**
Auferstehungskirche

Sing-Café

Gemeinsames Singen mit Wunschlchern bei
einer Tasse Kaffee

Leitung: Kantorin Yi-Wen Lai

🕒 **Mittwoch, 14. Oktober,**
15 – 16.30 Uhr, Gemeindehaus,
Von-Stauffenberg-Straße 3

Sonntagsmusik

„Lieder der Hoffnung und der Freude“ mit
Texten von P. Gerhardt und Musik von
A. Scarlatti, A. Grandi, J.S. Bach und G.F.
Händel; Uta Singer, Sopran, Yi-Wen Lai, Orgel

🕒 **Sonntag, 18. Oktober, 11 Uhr,**
Stadtkirche

Liedkonzert

Konzert „Leonard-Cohen-Abend“; Lutz
Debus, Gesang/Klavier, Jenrich, Texte

🕒 **Sonntag, 25. Oktober, 18 Uhr,**
Stadtkirche

Lichtblickkonzert

„Abschied und Hoffnung“

Musik von J. Brahms, Gedichte und Geschich-
ten zum Thema Abschied und Hoffnung;
Johannes Pöld, Orgel,
Steffie Langenau, Lesungen

🕒 **Sonntag, 1. November, 18 Uhr,**
Erlöserkirche

Sonntagsmusik

Violinsonaten von J.S. Bach, BWV 1016 und
BWV 1017; Gregor van den Boom, Violine,
Yi-Wen Lai, Orgel

🕒 **15. November, 11 Uhr (verschobener**
Termin vom 14. Juni), Stadtkirche

Adventssingen

Klang der Vorfreude mit Adventsliedern und
gemeinsamem Singen; Kantorei der Stadtkir-
che, Kantorei der ev.-luth. Kirchengemeinde,
Gospelchor „Get-up – Gospel & more“; Kanto-
rin Yi-Wen Lai und Kantorin Stefanie Schwarz

🕒 **Sonntag, 29. November, 17 Uhr,**
Stadtkirche

Gesprächscfé Leib und Seele

🕒 **donnerstags, 15:00 – 17:00 Uhr, Termine s. S. 35 im Heft**
Calvin-Haus, Gröchteweg 59
Impuls und Moderation: Pn. Irene Preuß

Informationen zur Veranstaltung und zu den Gesprächsthemen
finden Sie hier: www.stadtkirche-bad-salzuflen.de



Überlegen Sie sich, Ihr Haus oder Ihre Eigentumswohnung zu verkaufen?

Ihre Immobilie ist bei mir in den besten Händen.
Bewertungen kostenlos und ohne Verpflichtung.



Volker Niermann

- Geprüfter Immobilienmakler
- Geprüfter Gutachter für die Immobilienbewertung
- Diplom-Betriebswirt
- Genossenschaftlicher Bankbetriebswirt

Bad Salzufen

Büro: Am Markt 18

Heimbüro: Ratsgasse 5



Mobil: 01 76 / 3 49 71 331

Tel.: 0 52 22 / 944 980

v.niermann@eg-immo.de

Bestattungen Kramer

Eigene Trauerkapelle
und Verabschiedungsräume
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Rasen- oder Waldbestattung
Erledigung aller Formalitäten
Umfassende Beratung für die
Bestattungsvorsorge



Schülerstraße 22 - 24
32108 Bad Salzufen

Tag- und Nachruf
Tel. 0 52 22 - 8 15 11

www.bestattungen-kramer.de

Willkommen zu Hause!



Seniorenresidenz Am Obernberg
Pflege und Betreuung



Freiligrathstraße 11
32105 Bad Salzufen
Telefon: (052 22) 9 61 99-0
Telefax: (052 22) 9 61 99-155

www.seniorenresidenz-obernberg.de

Sing-Café neu!

Herzliche Einladung zum Sing-Café!

Ab Oktober lädt Kantorin Yi-Wen Lai alle zwei Monate zum gemeinsamen Singen in entspannter Atmosphäre ein. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.

- 🕒 14. Oktober und 09. Dezember, jeweils mittwochs
von 15:00 bis 16:30 Uhr im Gemeindehaus,
Von-Stauffenberg-Straße 3, kleiner Saal.



Sonntagsmusik

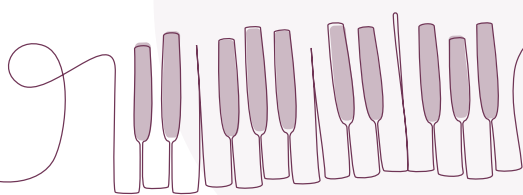
„Lieder der Hoffnung und der Freude“ verbindet Texte von Paul Gerhardt mit Musik von Alessandro Scarlatti, Alessandro Grandi, J. S. Bach und G. Fr. Händel. Es musizieren Uta Singer, Sopran, und Yi-Wen Lai an der Orgel.

- 🕒 Sonntag, 18. Oktober, 11 Uhr, Stadtkirche

Violinsonaten von J.S. Bach, BWV 1016 und BWV 1017

Yi-Wen Lai und Gregor van den Boom hatten sich vorgenommen, alle sechs Violinsonaten von Johann Sebastian Bach aufzuführen. Dies ist nun das dritte und letzte Konzert in dieser Reihe. Ein besonderes Merkmal dieser Werke ist, dass sie die ersten ihrer Art waren, bei denen die Violine nicht nur durch Basso continuo begleitet wurde, sondern gleichberechtigt neben der Begleitung stand.

- 🕒 15. November, 11 Uhr, Stadtkirche (nachgeholter Termin vom 14. Juni)



Adventssingen in der Stadtkirche

Der Klang der Vorfriede: Herzliche Einladung zum Adventssingen

Gemeinsam zu singen, bringt Licht in die dunkle Jahreszeit und schenkt uns Momente der Ruhe. Wir laden Sie herzlich ein, miteinander bekannte Adventslieder anzustimmen und die Vorfriede auf Weihnachten zu teilen. Freuen Sie sich auf die Chöre aus der ref. und der luth. Kirchengemeinde, die mit gemeinsamen, stimmungsvollen Chorliedern das Adventssingen bereichern. Zum Ausklang singen wir alle gemeinsam das berührende Lied „Wie soll ich dich empfangen“ von Paul Gerhardt.

Kantorin Yi-Wen Lai (ref.) und Kantorin Stefanie Schwarz (luth.) laden alle herzlich ein, das Singen in der besonderen Atmosphäre dieser Zeit zu erleben.

Kantorei der Stadtkirche und Kantorei der luth. Kirchengemeinde,
Gospelchor „Get-up – Gospel & more“ der Stadtkirche

Kantorin Yi-Wen Lai und Kantorin Stefanie Schwarz

🕒 Sonntag, 29. November, um 17 Uhr, Stadtkirche

Unterstütze die Kirchenmusik!

Kirchenmusik lebt von Menschen, die sie mittragen – durch ihr Engagement, ihre Begeisterung und ihre Unterstützung. Wenn Sie auch dazu beitragen möchten, dass die Kirchenmusik in unserer Gemeinde weiterhin Menschen verbindet und den Glauben hörbar macht, freuen wir uns über Ihre Unterstützung. Hier finden Sie unsere Bankverbindung.

Spendenkonto der Kirchengemeinde bei der KD-Bank eG:

IBAN: DE07 3506 0190 2009 9100 10

Verwendungszweck: Kirchenmusik



Floristik am P6
Kirstin Gunkel Ideen mit Blatt & Blüte

Mo.-Fr.	8.30 - 13.00 h	u. 14.30 - 18.00 h
Sa.	8.30 - 13.00 h	

Kantstraße 8
32105 Bad Salzungen

Tel- & Fax:
0 52 22 / 5 92 15



**BRANDES'SCHE
APOTHEKE**

Am Markt 38 Tel.: 05222 / 59442

**starker Partner
für Ihre Gesundheit!**

Regelmäßige Angebote, Gruppen und Termine



Kinder, Jugend und Familie

Eltern/Kind-Gruppe

für Kinder ab 2 Jahren

🕒 **Mi, 15:30 – 17:00 Uhr**

Gemeindehaus an der Stadtkirche,
Von-Stauffenberg-Straße 3

📞 **Info:** Marie Brandes,

WhatsApp: 01517 0162050

Jugendarbeit im Calvin-Haus

Gröchteweg 59

Kindergruppe Firlefanzen

(für Mädchen und Jungs ab 7 Jahren)

🕒 **Mo, 16:30 – 18:00 Uhr**

Angebote im Keller der Auferstehungskirche

Offener Jugendtreff

Kicker, Tischtennis, Billard, Internet, Bistro

🕒 **Di, 15:00 – 20:00 Uhr**

Offener Treff für Konfirmand*innen und FreundInnen

🕒 **Mi, 16:00 – 21:00 Uhr**

Kontakt: Daniel Böhling,

Tel: 0171 2760732,

www.ev-jugend-badsalzuflen.de



Gemeindegruppen

Frauenhilfe

14-tägig, Gemeindehaus an der Stadtkirche,

🕒 **Fr, 15:00 – 17:00 Uhr**

Kontakt: Brigitte Drüge

gemeindebuero@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Frauenforum

📞 **Weitere Informationen:**

Tel: 05222 959763,

gemeindebuero@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Erlebnistanz

Gemeindehaus an der Stadtkirche

🕒 **Do, 15:00 – 16:30 Uhr**

Kontakt: Ina Poppek

Tel. 05202/81735,

Handy 0151 / 7268 9372,

ina.poppek@t-online.de



Kirchenmusik

Chorproben

im Gemeindehaus an der Stadtkirche,
Von-Stauffenberg-Straße 3

Gospelchor „Get-up-Gospel&more“

🕒 Di, 18:30 – 20:00 Uhr

Kantorei der Stadtkirche

🕒 Mi, 18:30 – 20:00 Uhr



Offene Treffs im Calvin-Haus

Offen für alle, ohne Anmeldung

Mittagstisch

am 2. Sonntag im Monat

🕒 So, 12:00 – 13:30 Uhr

Termine:

13.9., 11.10., 8.11.2026

Café für Jung & Alt

einmal im Monat

🕒 Fr, 15:00 – 17:00 Uhr

Termine:

18.9., 23.10., 20.11.2026

Gesprächscfé mit Leib und Seele

im Calvin-Haus, Gröchteweg 59

🕒 Do, 15:00 – 17:00 Uhr

Termine:

3.9., 1.10., 5.11.2026

Die Themen finden Sie unter den
Veranstaltungen.

📄 Weitere Informationen zu allen
Veranstaltungen:

gemeindebuero@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Tel: 05222 959763



Offene Kirche

Ab dem 4. April ist die Stadtkirche
samstags von 11 bis 13 Uhr geöffnet.



Weltladen

im Pavillon auf dem Salzhof

An den Tagen des Bad Salzufler
Wochenmarktes und sonntags nach dem
Gottesdienst in der Stadtkirche

🕒 Di + Sa, 9:30 – 12:30 Uhr,

Do, 15:00 – 17:00 Uhr,

So, nach dem Gottesdienst

Taufen

Henry Brandes
Beeke Riepe
Emily Hannah Hinder

Lunita Vidal Peixoto
Eleyna Vidal Peixoto

Trauung

Anna Katharina Schlingmann, geb. Stock und Marc Schlingmann

Beerdigungen

Gisela Beckmann
92 Jahre

Gisela Steffen
geb. Wagner, 89 Jahre

Ingrid Koch
geb. Langemann, 85 Jahre

Erna Stegmann
93 Jahre

Liesbeth Kokott
geb. Martitz, 97 Jahre

Doris Thies
geb. Kreitz, 99 Jahre

Ruth Gampe
geb. Heidecke, 94 Jahre

Karin Frowein
83 Jahre

Helmut Holzhauer
79 Jahre

Karin Nordmann
geb. Helfer, 74 Jahre

Wilfried Klemme
86 Jahre

Erika Beermann
geb. Koch, 92 Jahre

Joachim Müller
83 Jahre

Gisela Wüning-Weihrauch
geb. Koch, 79 Jahre

Roswitha Reineke
geb. Wolff, 83 Jahre

Ilse Deiwick
geb. Büker, 93 Jahre

Horst Wiesekepsieker
74 Jahre

Wir danken für die Spenden Mai – Juli 2026:

Erhalt der Stadtkirche	84,57
Kirchenmusik	907,70
gem. Evang. Jugendarbeit	7.600,00
Seniorenarbeit	50,00
Gemeinediakonie.....	40,00
Café Alt & Jung	90,00
Mittagstisch	1.714,00
freiwilliges Kirchgeld.....	50,00
Brot für die Welt	30,00
Bänke für Friedhof Herforder Straße	250,00
	10.816,27

Spendenprojekt 2026 – Sheabutter als Zukunft, Projekt in Nakpamboli/Ghana:

Gesamtbedarf = € 3.640,00

Spendenstand 1.502,52

Spendenkonto der Kirchengemeinde bei der KD-Bank eG:

IBAN: DE07 3506 0190 2009 9100 10

Die Evangelisch-reformierte Stiftung Bad Salzuflen hat in den Monaten Mai – Juli 2026 folgende Projekte unterstützt:

Erhalt der Stadtkirche.....	1.500,00
Kinder- und Jugendarbeit	2.000,00
Konfirmandenarbeit	500,00
Diakonie- und Sozialarbeit.....	2.500,00
Kirchenmusik	750,00
Café Alt & Jung	500,00
	7.750,00

Spendenkonto der Evangelisch-reformierten Stiftung Bad Salzuflen
bei der Sparkasse Lemgo: IBAN: DE77 4825 0110 0000 1749 38

Adressen und Telefonnummern

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Anke Nolte / Gitta Brandes
Von-Stauffenberg-Straße 1,
32105 Bad Salzuflen

gemeindebuero@
stadtkirche-bad-salzuflen.de
Tel: 05222-95 97 63; Fax: 95 97 64

🕒 Mo – Fr, 8:30 – 12:00 Uhr

Pfarrerin/Pfarrer

Irene Preuß, Tel: 0151-588 33 090,
irene.preuss@stadtkirche-bad-salzuflen.de
Benjamin Braun, Tel: 0157 56 29 83 70
benjamin.braun@pfr.lippische-landeskirche.de

Küsterdienst

Stadtkirche

Ahmad Zahedi
Von-Stauffenberg-Straße 3,
Tel: 0173 2786562

Calvin-Haus

Gröchteweg 57 – 59
Tel: 05222 639912
Annette Knobbe (direkt)
Tel: 0162 8229199

Kirchenmusik

Kantorin Yi-Wen Lai
Tel: 01520 6739907
musik@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Kinder- und Jugendarbeit

Diakon Daniel Böhling
Gröchteweg 32
Tel: 05222 17071 oder 0171 2760732

Diakonie

Kindergarten

Leiterin: Silke Wend-Bitter
Hermannstraße 28,
Tel: 05222 50114
www.kindergarten-hermannstrasse.de

Kellercafé

Von-Stauffenberg-Straße 3 (Seiteneingang)
🕒 Mo – Fr, 9:00 – 15:00 Uhr

Sozialberatung im Kellercafé

Marie Hanken
Tel: 0152 53 40 61 91
E-Mail: hanken@herberge-lippe.de
🕒 Di + Do, 11:00 – 13:30 Uhr

Diakonie Bad Salzuflen (ambulante Pflege, Beratung, Service für Senioren)

Heldmanstraße 4,
Tel: 05222 9995-0
info@diakonie-bs.de
www.diakonie-bs.de
🕒 Di + Do, 8:00 – 16:00 Uhr,
Mi 8:00 – 13:00 Uhr,
Fr 8:00 – 14:00 Uhr

**Seniorenbüro der Stadt Bad Salzuflen in
Kooperation mit der Diakonie**

Millau-Promenade 5

Tel: 05222 952111

🕒 Mo – Mi + Fr, 9:00 – 12:00 Uhr,
Do, 15:00 – 17:00 Uhr

Blaues Kreuz

**Beratung für Menschen mit
Suchtproblemen und ihre Angehörigen**

Martin-Luther-Str. 9

Tel 05222 98368-0

Fax 05222 98368-29

info.lippe@blaues-kreuz.de

www.blaues-kreuz.de/de/westfalen/
bad-salzuflen

**Ehe- und Familienberatung,
Schwangerschaftsberatung**

im Zentrum Lichtblicke

Gröchteweg 32

Anmeldungen erfolgen telefonisch über das
Sekretariat in Detmold:

Tel: 05231 99280

www.ev-beratung-lippe.de/11724-259-75

🕒 Mo – Fr, 8:30 – 12:30 Uhr,
Di + Do, 14:00 – 18:00 Uhr

**Ambulanter Hospiz- und
Palliativ-Beratungsdienst Lippe**

Lange Straße 9,

Tel: 05222 3639310

hospiz-lippe.de

Telefonseelsorge

Tel: 0800 111 0111 und 0800 111 0222
online.telefonseelsorge.de

**Ansprechstellen für Betroffene
und für Zeug*innen sexualisierter
Gewalt**

Im Ev. Beratungszentrum

Annette Braune und Thomas Warnke

Telefon: 05231/99280

E-Mail: ansprechstelle@lippische-
landeskirche.de

Der Kontakt ist kostenlos.

Frau Braune und Herr Warnke sind
zur Verschwiegenheit verpflichtet.

**Unabhängige Ansprechstelle
SOS-Kinderdorf Lippe, Beratung und
Treffpunkt Blomberg**

Holger Nickel und

Lana-Katharina Nerowski

Telefon +49 5235 5097930

holger.nickel@sos-kinderdorf.de

Gottesdienste

Stadtkirche auf dem Hallenbrink &
Calvin-Haus, Gröchteweg 59

6. September	10:00 Uhr // Gottesdienst mit Abendmahl und Geburtstagssegn Pfarrer Benjamin Braun
13. September	10:00 Uhr // Gospelgottesdienst mit Gospelchor Get-up Gospel&more Pfarrerinnen Irene Preuß
20. September	10:00 Uhr // Gottesdienst Pfarrerinnen Irene Preuß
24. September	18.30 Uhr // Donnerstagsgottesdienst im Calvin-Haus Lektorin Elke Reuper und Taizé-Team
4. Oktober	10:00 Uhr // Gottesdienst zum Erntedankfest Pfarrer Benjamin Braun
11. Oktober	10:00 Uhr // Gemeinsamer Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mit Gospelchor Get-up Gospel&more Pfarrerinnen Steffie Langenau, Irene Preuß
18. Oktober	10:00 Uhr // Gottesdienst Prädikantin Christiane Meier
22. Oktober	18.30 Uhr // Donnerstagsgottesdienst im Calvin-Haus DoGo-Team: Annette Hölscher, Lars Wolfmeier

1. November	10:00 Uhr // Gottesdienst mit Abendmahl und Geburtstagssegnen Pfarrer Benjamin Braun
8. November	10:00 Uhr // Gottesdienst Pfarrerin Irene Preuß
15. November	10:00 Uhr // Gottesdienst Lektorin Elke Reuper 11.00 Uhr // Sonntagsmusik
18. November	18.00 Uhr // Gottesdienst Buß- und Bettag Pfarrerin Veronika Grüber mit Konfirmandinnen und Konfirmanden Stadtkirche
22. November	10.00 Uhr // Gedenk-Gottesdienst für die Verstorbenen Pfarrerin Irene Preuß und Kantorei der Stadtkirche
29. November (1. Advent)	10:00 Uhr // Gottesdienst mit Geburtstagssegnen Lektorin Elke Reuper
6. Dezember	10:00 Uhr // Tauf-Gottesdienst Pfarrerin Irene Preuß

Redaktionsschluss und Impressum

Redaktionsschluss für GB 298: 25.10.2026

Einsendungen bitte an gemeindebrief@stadtkirche-bad-salzuflen.de
Erscheinungsdatum: 25.11.2026

Sie haben eine Rückmeldung oder ein Anliegen an die Redaktion oder ein Anliegen zur Verteilung des Gemeindebriefs?

Bitte schreiben Sie uns: gemeindebrief@stadtkirche-bad-salzuflen.de
oder per Post an das Gemeindebüro,
Von-Stauffenberg-Straße 1,
32105 Bad Salzuflen.

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Bad Salzuflen

Redaktion:

Heiner Begemann, Dr. Irene Biester, Ulrike
Blanke-Wiesekopsieker (Vors.), Gitta Brandes,
Pfarrerin Irene Preuß

Gestaltung und Satz:

Agentur Waldmeister, Annika Reipke

Auflage: 4.100 Expl.

Bankverbindung:

KD-Bank
IBAN: DE07 35060190 2009 9100 10
BIC: GENODED1KD

Kontakt für Briefe und redaktionelle Inhalte:

gemeindebrief@stadtkirche-bad-salzuflen.de
oder schriftlich an das Gemeindebüro,
Von-Stauffenberg-Straße 1,
32105 Bad Salzuflen

Bildnachweis:

Ev-ref. Kirchengemeinde Bad Salzuflen:
S. 10, 11, 12, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 43
Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzuflen:
S. 27, 28
Magnific.com:
S. 4, 8, 10, 11, 14, 18, 20, 23, 29, 30, 32, 33, 35,
36, 37
gemeindebrief.evangelisch.de:
S. 1, 2, 24, 44



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Tischtennistreff

*gemeinsam spielen, lachen und
in Bewegung bleiben*

Ob jung oder alt, Anfängerin oder Profi: Beim Tischtennistreff im Gemeindehaus an der Stadtkirche sind alle herzlich willkommen, die Freude an Bewegung, Begegnung und einem gemeinsamen Spiel haben.

Jeden zweiten Mittwoch treffen wir uns von **17:00 bis 18:30 Uhr**. Dabei geht es nicht nur um Punkte und schnelle Ballwechsel, sondern vor allem um Gemeinschaft und eine gute Zeit miteinander. Schläger und Bälle sind vorhanden – einfach vorbeikommen und mitspielen!

Zusätzlich findet einmal im Monat ein längerer Tischtennisnachmittag am Samstag von **15:00 bis 17:00 Uhr** statt.

Die nächsten Termine:

MITTWOCHS:

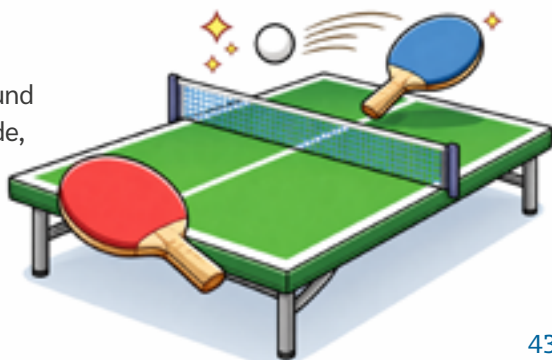
9. September, 23. September, 7. Oktober, 4. November,
18. November und 2. Dezember

SAMSTAGS:

10. Oktober

Weitere Samstagstermine werden rechtzeitig im Kalender auf www.stadtkirche-bad-salzuflen.de bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter – und auf spannende, fröhliche und gesellige Tischtennisrunden!



Monatsspruch Oktober 2026

**Zur Freiheit hat uns
Christus befreit!
So steht nun fest
und lasst euch nicht
wieder das Joch der
Knechtschaft
auflegen!**

Galater 5,1

